

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 33

**Rubrik:** Ich bin der Düfteler Schreier

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Dürstler Schreier  
Und höre zu meinem Schred,  
Es erreichen so viele Bestreben  
Ganz wunderselten den Zweck.

Zum Beispiel und zum Gempel  
Der deutsche Handelsvertrag  
Der gebe den Schweizer Gewerben  
Den Stoff zu manch einer Klag.

Das scheint mir nun etwas verschoben;  
Denn Eines ist jedenfalls klar:  
Gefallenermeissen bezahlt man  
Gewöhnlich selber — und baar.



### Stechbrieffisches.

Kund und zu wissen, daß uns jüngst bei der großen Hize der „fortschrittliche“ Schulmeister noch vor dem schwulen Examen zur Schadenfreude der Buben und Mädel durchgebrannt ist.

#### Signalement:

Haare zu kurz geschnitten, bieten keine Handhabe.  
Nase freiheitsschnüffelnd.  
Augen in's Blaue schweifend.  
Mund Freiheitslieder pfeifend.  
Schuhe lassen kein Gras unter sich wachsen.  
Charakter schulgesetzwidrig.

Der trauernde Schulrat von Willisau.

### Fiat Justitia!

Das Urner Bäuerlein, dessen Geißlein den Bahnhörper um ein paar Schlümpflein Gras beeinträchtigt hatten, wurde gerichtlich zu einer Entschädigungssumme von 22 Rappen verfällt. Die Gotthardtien sind seither gesiegen!

**Billard-Kugeln,**  
prima Qualität,  
von **Elfenbein**,  
liefert zu billigsten Preisen  
**Th. Weltin**, Drechsler,  
-114-10 Napfgasse, Zürich.

**Schöne Landschinken**,  
sehr mild gesalzen, liefert durch  
die ganze Schweiz franko à Fr. 1.90  
per Kilo -85-6 (H.2973-Z)  
**J. Zollinger**, 462,  
Winterthur.

„Der Gerichtssaal“,  
(jeden Samstag erscheinend), gibt  
jedem Abonenten über vorkommende  
Rechtsfälle unentgeldlich  
Antwort im Fragekasten. Abonnement  
bei den Postämtern oder bei  
der Expedition in Zürich viertel-  
jährlich Fr. 1.50. Neue Abon-  
menten erhalten das Blatt bis 1. Juli  
gratis. -88-2

**Gicht und Rheumatismus**,  
Rückenmarksleiden, Drüsleiden,  
Nervenkrankheiten, Hüftleiden,  
Kreuz und Kopfschmerz, Husten,  
Heiserkeit, Atembeengung, Harn-  
u. Unterleibskrankheiten, Schwäche-  
zustände, Frauenkrankheiten,  
Bleischucht, Weissfluss, Regelstör-  
ung, Gebärmutterleiden, Krämpfe,  
Gemüthsverstimmung behandelt mit  
unschädlichen Mitteln, auch brief-  
lich. Spezialbehandlung!

**Bremicker**, prakt. Arzt in  
Glarus.  
Erfolg in allen heilbaren Fällen  
garantiert!!

### ○ Von schweizerischen Gewerbeverein. ○

(Uzerner Delegirertentag.)

Sind wir wieder mal beisamm gwest,  
Hab'n uns wieder mal amüst,  
Ist die — Vorsicht kommen,  
Hat den Stock genommen,  
Hat uns um die Kündung rum geführt.

**Präsident** (in einer Gemeindeversammlung): „Gehen wir über zum zweiten Traktandum: Amortisation der Gemeindeschuld. Wer will sich darüber aussprechen?“

**Ein Bürger**: Ich traue dem Amor nicht, der hat schon viel Böses gestiftet; wenn aber unter Amortisation der Gemeindeschuld verstanden ist, daß die öffentlichen Häuser ihre Amortschuld weiter bezahlen sollen, bin ich vollständig mit dem Antrag einverstanden.

### ○ Auf nach Singalesten. ○

Wer kennt nicht der Singalesten reines, singapures Wesen? In den Buden der Buddisten zeigen sie sich fromm wie Christen; kaum kann man von ihnen beiden Männer- und Weiblein unterscheiden, Schön is's, wie sie wie Chinesen: singaschreiben, singalejen. Klug, wie ihre Elefanten, sind die Singaspelulanten. Bis zum Zopf thun sie sich mausen, können sich nicht singalausen, können sich nicht singastreelen, weil die Haare ihnen fehlen; Wer sie sieht, so mug geshoren, schwätzt aus allen Singaporen. Singalisch in St. Gallen wird's im nächsten Sommer schallen, Mit Ostindiens Singalesten werden sich Ostindier messen. Singalesten sind bei „Singen“ auch zu seh'n und Ermattingen, Sind ganz nahe bei den Schwaben mit und ohne Zopf zu haben.

**Hans**: Was seist du zum Brand usem große Moos?

**Benz**: Das wär jetzt en herrliche Glegeheit für en internationali Fürsprüzenmusterig.

### Rekrutirung pro 1886.

Stellungspflichtige Rekruten, welche unter die Büchsenmacher, Trompeter oder Tambouren, Dragoner, Guiden oder zum Train aufgenommen werden wollen, haben sich Sonntag den 16. oder 23. August, je Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei ihren Kreiskommandanten persönlich anzumelden. Für die übrigen Waffengattungen haben keine Anmeldungen stattzufinden.

Die vor Untersuchungskommission gewiesenen Eingethielten haben sich jeweils mit der Mannschaft der betreffenden Gemeinde zu stellen, ebenso diejenigen Zurückgestellten oder temporär vom Dienste Dispensirten, deren Befreiung mit Ende des Jahres abläuft.

Zürich, den 10. August 1885.  
-123-1

*Die Militärdirektion.*

INTERLAKEN,  
Filialen in Zürich, Mailand, Wien.

**Alpenkräuter - Magenbitter**  
und  
**Eisenbitter.**

Mit 19 Medaillen  
und Diplomen  
von  
Ausstellungen  
prämiert.

**BITTER DENNLER**

Erste  
und älteste  
Fabrik für  
Schweizer Bitter,  
gegründet 1860.

Filiale Zürich,  
Comptoir Löwenplatz 43.  
Fabrikfiliale und Versand-Dépôt Lagerstrasse 30, Aussersihl.  
Telephon. AUG. F. DENNLER, Interlaken.

Nieuwe hollandsche Sardellen,  
Postfass 10 Mark, versendet franko  
-91-6

**F. Pelzer**,  
Coblenz am Rhein.

III. Buch Frauenzimmer 75 Cts. in Mkn.

**Z. Todtlachen**. Katalog gratis.

f. Pbs. 75 Ct. in Mkn.

Photogr. Institut Aschaffenburg.

**Parquetbodenwichse**,  
unübertrifftene, beste Qualität,  
in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15,  
25 und 50 Kilo,

**Stahlspäne**,  
feine, mittlere und grobe,  
**Bodenöl, Terpentinöl**,

**Parquetbürsten**  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
**H. Volkart**, Droguerie,  
(N.31)24 Zürich.

### Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester  
Schall- und Wärmeleiter.  
Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,  
Wipkingen bei Zürich.

**Trunksucht**  
heilt unter Garantie Spezialist  
**Karrer-Gallati**, Mollis  
(Glarus). Bezugliche Zeugnisse  
und Fragebogen gratis. 57-52-

**Med. Dr. Meister** in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt  
erheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weiblichen  
Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerze nebst übrigen  
chronischen Krankheiten, wozu  
unter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizerstrasse Nro. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46